

Tag 13 (Mittwoch, 15.7.2009 – Too long driving Day)

Torrey, UT – Moab, UT

Heute war der Weg von Torrey nach Moab zu bewältigen. Bis auf die Strecke zwischen Torrey und Caineville, die wir aber ja während der letzten Tage ein paar Mal gefahren sind, eigentlich eine ziemlich trostlose Strecke.



Zwar stießen wir in Fruita zunächst auf ein paar Deers – schön am Morgen ein paar Kumpels vom REH zu treffen.

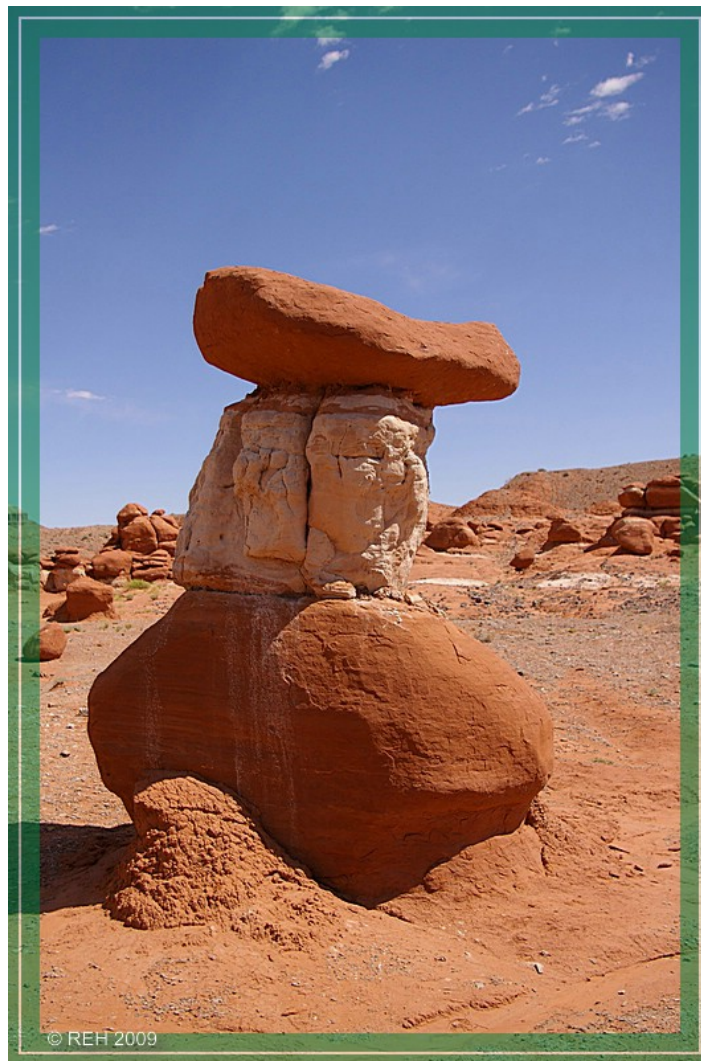


Weiter ging es nach Hanksville. Aus meiner Sicht hat es den morbiden Charme eines Schrottplatzes. Da ich nicht mehr ganz genau den Weg wusste, erkundigten wir uns beim BLM Office nach dem genauen Ort von Little Egypt. Auf der Karte im BLM war es sogar eingezeichnet.

Es ging also dann auf der US95 Richtung Süden, um nach ca. 20 Meilen rechts in einen Scenic Backway einzubiegen. Nach wenigen Meilen erreicht man dann Little Egypt, das deswegen so heißt, weil frühe Siedler, hier ägyptische Tempel erkannten.

Man findet hier mehrere Täler, in den Hoodos und Goblins zu finden sind, die aber im Gegensatz zum etwas nördlicheren Goblin Valley nicht in hellem Sandstein, sondern aus Entrada Sandstein mit verschiedenen farbigen Streifen sind.





So sind wir dann ca. 45 Minuten in dem Gebiet rumgelaufen. Meiner Frau gefielen diese Goblins aber nicht. Sie wollte lieber zum Goblin Valley. Als wir dann in Hanksville wieder auf den UT24 gebogen waren, war es schon kurz nach 12. Insofern meinte ich, dass zwei bis drei Stunden dort unsere Weiterfahrt nach Moab doch ziemlich verzögern würde. Als der Abzweig kam, wollte ich abbiegen, sie wollte weiter fahren.

Jedenfalls gab es ab dann ein muffeliges Gesicht. Das konnte sich auch in Green River nicht aufheitern. Denn GR ist ja sowas von tod. Außer Tanken, Freßlokalen und ein paar Motels auch wieder kaum was. Irgendwie hatte ich eine Safeway oder Walmart erwartet. Aber Fehlanzeige. Insofern sind wir nach Durchfahren des Ortes gleich wieder auf den Highway abgebogen.

Auch mein Vorschlag, uns Thompson anzuschauen, stieß auf keine Gegenliebe. Also sind wir gleich nach Moab durchgefahren und haben dort gleich etwas gemacht, was einerseits die Miene meiner Frau aufheiterte, aber andererseits erst morgen erzählt wird.

Danach haben wir unser Sleep Inn gesucht und gefunden. Der Checkin war etwas kompliziert, weil einerseits meine Choicekarte nichts ins System wollte und wir zweimal die Zimmernummer wechseln mussten bis wir ein Wunschzimmer hatten.

Nach einem Aufstocken insbesondere unserer Getränkevorräte haben wir erst mal wieder am Pool relaxt. Danach ging es zur BK zum Abendessen – da wir ab morgen Abend mit unseren Freunden sicherlich teurer essen gehen werden. Danach sind wir noch durch ein paar Souvenirsshops – gleich geht es aber ins Bett, da wir für morgen den Wecker gestellt haben ...

Übernachtung: Sleep Inn Moab, 89,95\$ + tax

Essen: Burger King Moab, 22\$

Gefahrene Meilen: ca. 205 Meilen